



KONZERNZWISCHENBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2022

# Kennzahlen im Überblick

## Ertrags- und Finanzlage

| (Mio. €)                                      | 1.1.–31.3. 2022 | 1.1.–31.3. 2021 |
|---|-----------------|-----------------|
| Umsatz  | 127,0           | 138,2           |
| Gesamtleistung <sup>1</sup>                   | 150,6           | 149,7           |
| Rohergebnis                                   | 64,8            | 69,7            |
| EBITDA <sup>2</sup>                           | 1,2             | 8,4             |
| EBIT <sup>3</sup>                             | -1,5            | 5,5             |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -5,8            | -0,8            |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit        | -2,6            | -2,0            |

## Vermögenslage

| (Mio. €)                              | 31.3. 2022 | 31.12. 2021 |
|---------------------------------------|------------|-------------|
| Bilanzsumme                           | 346,0      | 341,7       |
| Eigenkapital                          | 126,2      | 131,1       |
| Eigenkapitalquote <sup>4</sup>        | 36,5 %     | 38,4 %      |
| Working Capital <sup>5</sup>          | 85,3       | 78,7        |
| Nettofinanzmittelbestand <sup>6</sup> | 75,7       | 84,3        |
| Mitarbeitende <sup>7</sup>            | 2.835      | 2.787       |

<sup>1</sup> Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen

<sup>2</sup> Konzernjahresüberschuss vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

<sup>3</sup> Konzernjahresüberschuss vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

<sup>4</sup> Eigenkapital/Bilanzsumme

<sup>5</sup> Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

<sup>6</sup> Guthaben bei Kreditinstituten inkl. Wertpapiere abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

<sup>7</sup> Jahresdurchschnitt ohne Auszubildende nach Köpfen

## 1 Konzernzwischenbericht

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Grundlagen des Konzerns | 8  |
| Wirtschaftsbericht      | 12 |
| Prognosebericht         | 16 |

## 2 Finanzdaten

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Bilanz – Aktiva            | 20 |
| Bilanz – Passiva           | 21 |
| Gewinn-und-Verlustrechnung | 22 |
| Kapitalflussrechnung       | 23 |
| Anlagevermögen             | 24 |
| Eigenkapitalspiegel        | 26 |

**Konzernzwischenbericht**

8 Grundlagen des Konzerns

12 Wirtschaftsbericht

16 Prognosebericht

# Breite Diversifikation mit vier starken Geschäftsbereichen



HÖRMANN Intralogistics



HÖRMANN Communication



HÖRMANN Automotive



HÖRMANN Engineering

Die **HÖRMANN Gruppe** ist seit 66 Jahren dort unterwegs, wo Innovationen entstehen. Mit stetigen Investitionen in das Know-how der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie in die neuesten Technologien ist das Familienunternehmen mittlerweile auf 32 eigenständige Unternehmen angewachsen. Gemeinsam sind diese in vier Geschäftsbereichen erfolgreich: Engineering, Communication, Intralogistics und Automotive. Im Verbund unterstützen sich die Bereiche gegenseitig, sorgen damit für eine hohe Stabilität der Unternehmensgruppe und schaffen Synergien.

# Grundlagen des Konzerns

Der Konzern stellt mit der HÖRMANN Industries GmbH und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften den industriellen Teilkonzern der HÖRMANN Gruppe dar. Der Konzern gliedert sich in vier Geschäftsbereiche, denen die einzelnen Unternehmen zugeordnet sind.

Darüber hinaus sind die Tochtergesellschaften HÖRMANN Digital GmbH mit Sitz in Kirchseeon als übergeordneter Dienstleister für die Entwicklung von softwarebasierten Produktlösungen und -erweiterungen sowie die HÖRMANN Informationssysteme GmbH mit Sitz in Ginsheim-Gustavsburg als gruppenweiter Dienstleister für IT-Infrastruktur und für Softwaresysteme zur Digitalisierung der Geschäftsprozesse aktiv.

Die Angaben zum Geschäftsverlauf sind gemäß den Geschäftsbereichen des Konzerns strukturiert.

Die wesentlichen Beteiligungen sind den Bereichen wie folgt zugeordnet:

## AUTOMOTIVE

- ♦ HÖRMANN Automotive GmbH, Kirchseeon
- ♦ HÖRMANN Automotive Gustavsburg GmbH, Ginsheim-Gustavsburg
- ♦ HÖRMANN Automotive Slovakia s.r.o., Bánovce, Slowakei
- ♦ HÖRMANN Automotive St. Wendel GmbH, St. Wendel
- ♦ HÖRMANN Automotive Saarbrücken GmbH, Saarbrücken
- ♦ HÖRMANN Automotive Wackersdorf GmbH, Wackersdorf
- ♦ HÖRMANN Automotive Eislingen GmbH, Ebersbach
- ♦ HÖRMANN Automotive Assets GmbH, Kirchseeon

Im Bereich **Automotive** ist die HÖRMANN Industries GmbH ein Zulieferer von metallischen Komponenten, Modulen und Systemen für die europäische Nutzfahrzeug-, Bau- und Landmaschinenindustrie.

Der Geschäftsbereich umfasst mit dem Leistungsspektrum Engineering, Technologieentwicklung, Produktion und Logistik die gesamte Wertschöpfungskette.

Der größte inländische Standort ist die HÖRMANN Automotive Gustavsburg GmbH, welche sich auf die Produktion hochwertiger Chassis-, Karosserie- und Anbauteile für Nutzfahrzeuge spezialisiert hat und ein Hersteller von Rahmenlängsträgern ist.

Zu den weiteren Standorten gehören die HÖRMANN Automotive St. Wendel GmbH als Hersteller von metallischen Komponenten, insbesondere für die Landmaschinenindustrie, die HÖRMANN Automotive Saarbrücken GmbH, tätig in der Fertigung von Interieursystemen wie Innendecken für Omnibusse sowie komplexen Schweißbaugruppen und einbaufertigen Montagesystemen bis hin zu kompletten Fahrgestellen für Landmaschinen, die HÖRMANN Automotive Wackersdorf GmbH, tätig in der Modulmontage, Verpackung und Logistik, die HÖRMANN Automotive Eislingen GmbH, Hersteller von Gepäckraumklappen sowie Kraftstoff- und Hydraulikbehältern für Nutzfahrzeuge, Land- und Baumaschinen und die HÖRMANN Automotive Slovakia s.r.o., die die Produktion von lohnintensiven metallischen Komponenten und Chassis-Anbauteilen für die Nutzfahrzeugindustrie übernimmt. Die HÖRMANN Automotive Assets GmbH hält Anlagen und Betriebsmittel für Unternehmen des Bereichs Automotive.

## ENGINEERING

- ♦ HÖRMANN BauPlan GmbH, Chemnitz
- ♦ HÖRMANN Rawema Engineering & Consulting GmbH, Chemnitz
- ♦ HÖRMANN Vehicle Engineering GmbH, Chemnitz
- ♦ VacuTec Meßtechnik GmbH, Dresden

Im ersten Quartal 2022 wurden die Gesellschaften HÖRMANN Logistik GmbH, München, HÖRMANN Logistik Polska Sp. z o.o., Danzig, Polen, sowie die Klatt Fördertechnik GmbH, Neumarkt a. Wallersee, Österreich, in den neu geschaffenen Bereich Intralogistics umgegliedert.

Der Geschäftsbereich **Engineering** ist im Industriedesign und in der Fahrzeugentwicklung tätig. Die Entwicklung und Produktion von Detektoren zum Nachweis ionisierender Strahlung erweitern dieses Leistungsspektrum. Die HÖRMANN BauPlan GmbH bietet Ingenieurleistungen innerhalb der Baubranche an, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Gewerbe- und Wohnungsbau und hier insbesondere auf die technische Gebäudeausstattung (TGA) gelegt wird.

Mit der HÖRMANN Rawema Engineering & Consulting GmbH wird das Angebot um die Generalplanung und Realisierung neuer Fabriken sowie das Re-Engineering und/oder die Verlagerung bestehender Fabriken und Anlagen ergänzt.

Die HÖRMANN Vehicle Engineering GmbH nutzt ihre Fähigkeiten und Ressourcen im technisch anspruchsvollen Design-Engineering für die Entwicklung von Schienen- und Straßenfahrzeugen.

Die VacuTec Meßtechnik GmbH entwickelt, produziert und vertreibt ein breites Spektrum an Detektoren zur Messung ionisierender Strahlung zur Verwendung in der Medizin, Industriemesstechnik und Umweltüberwachung.

## INTRALOGISTICS

- ♦ HÖRMANN Intralogistik GmbH, München
- ♦ HÖRMANN Logistik GmbH, München
- ♦ HÖRMANN Logistik Polska Sp. z o.o., Danzig, Polen
- ♦ HÖRMANN Logistik Systeme GmbH, Graz, Österreich
- ♦ Klatt Fördertechnik GmbH, Neumarkt a. Wallersee, Österreich
- ♦ HÖRMANN Services GmbH, Kirchseeon
- ♦ HÖRMANN Industriesservice GmbH, Lehre/Wolfsburg
- ♦ HÖRMANN Automationservice GmbH, Kirchseeon
- ♦ MAT Maschinenteknik GmbH, Salzgitter

Die sehr dynamische Marktentwicklung sowie die stark gestiegene Marktnachfrage nach anspruchsvollen Systemlösungen für die Intralogistik, nach Automatisierungslösungen für die Produktions-, Lager- und Distributionslogistik sowie nach Serviceleistungen zeigen ein hohes Wachstumspotenzial. Um dieses Wachstumfeld gezielt auszubauen,

wurden im ersten Quartal 2022 der neue strategische Geschäftsbereich **Intralogistics** sowie die Zwischenholding HÖRMANN Intralogistik GmbH, Kirchseeon, gegründet, in die die Gesellschaften HÖRMANN Logistik GmbH, München, HÖRMANN Logistik Polska Sp. z o.o., Danzig, Polen, sowie Klatt Fördertechnik GmbH, Neumarkt a. Wallersee, Österreich, eingebracht wurden. Die vorstehenden Einheiten waren bis dato dem Bereich Engineering zugeordnet. Die HÖRMANN Logistik Systeme GmbH, Graz, Österreich, wurde neu gegründet und im ersten Quartal 2022 erstkonsolidiert. Mit Investitionen in erweiterte Produktlösungen und einer vertriebsorientierten Internationalisierung soll der neue strategische Geschäftsbereich Intralogistics ein ertragsorientierter Wachstumspfeiler für die Gruppe werden.

Zur Vervollständigung der Wertschöpfungskette wurde ebenfalls im ersten Quartal 2022 der Bereich Services mit den Tochtergesellschaften HÖRMANN Industrieservice GmbH, Lehre/Wolfsburg, HÖRMANN Automatisierungsservice GmbH, Kirchseeon, und MAT Maschinenteknik GmbH, Salzgitter, in den neuen Geschäftsbereich Intralogistics integriert.

Im Bereich Intralogistics ist die Gruppe mit der HÖRMANN Logistik GmbH, HÖRMANN Logistik Polska Sp. z o.o. und HÖRMANN Logistik Systeme GmbH als Generalunternehmer in der Planung und Errichtung von schlüsselfertigen Materialflusssystemen tätig. Mit intelligenten Workflow-Konzepten und komplexen Lagerstrategien werden für individuelle Anforderungen die wirtschaftlichsten Intralogistik-Lösungen realisiert und so deutliche Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen für internationale Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen ermöglicht. Mit der Klatt Fördertechnik GmbH wird das Portfolio um eigene Produkte und Förderanlagen erweitert, die von der Gesellschaft entwickelt, projektiert und gefertigt werden. Damit hat sich die Klatt Fördertechnik GmbH zu einem europäischen Anbieter von Fördertechnikanlagen in den Bereichen Industrie, Flughäfen, Postverteilzentren, Müllentsorgung und Krankenhäuser entwickelt.

Durch die Integration des Bereiches Services kann das Lösungsangebot durch einen umfänglichen After-sales-Service erweitert und die Wertschöpfungstiefe durch eigene Montageleistungen und Inbetriebnahmen ausgebaut werden.

Die Serviceeinheiten HÖRMANN Services GmbH, HÖRMANN Industrieservice GmbH, HÖRMANN Automationservice GmbH und MAT Maschinentechnik GmbH steuern ein Leistungsportfolio in der Elektrik, Mechanik, Steuerungs-, Roboter-, Schweiß- und Fördertechnik, Pneumatik und Hydraulik über schichtbegleitende Instandhaltung von Prozesstechnik sowie die Montage, Inbetriebnahme und Verlagerung von kompletten Produktionsanlagen bei.

#### COMMUNICATION

- ♦ Funkwerk AG, Köllda
- ♦ Funkwerk Technologies GmbH, Köllda
- ♦ FunkTech GmbH, Köllda
- ♦ Funkwerk Systems GmbH, Köllda
- ♦ Funkwerk Systems Austria GmbH, Wien, Österreich
- ♦ Funkwerk video systeme GmbH, Nürnberg
- ♦ Funkwerk IoT GmbH, Bremen
- ♦ Funkwerk vipro.sys GmbH, Leipzig
- ♦ HÖRMANN Kommunikation & Netze GmbH, Kirchseeon
- ♦ HÖRMANN Warnsysteme GmbH, Kirchseeon
- ♦ HÖRMANN – KMT Kommunikations- und Meldetechnik GmbH, Salzburg, Österreich

Die Funkwerk AG und ihre Tochtergesellschaften (Funkwerk Gruppe) sind technologisch führende Anbieter von innovativen Kommunikations-, Informations- und Sicherheitssystemen. Der Fokus liegt dabei sowohl auf professionellen Hardware- und Softwarekonzepten für Bahnbetriebe, den öffentlichen Personennahverkehr, die Binnenschifffahrt und Flughäfen als auch auf intelligenten elektronischen Sicherheitssystemen zum Schutz von Gebäuden, Plätzen, Industrieobjekten, Verkehr und Personen. Funkwerk bietet maßgeschneiderte Lösungen für die Sprach- und Datenkommunikation über analoge und digitale Mobilfunknetze (LTE, GSM-R) im Schienenverkehr.

Die HÖRMANN Kommunikation & Netze GmbH ist ein Anbieter von Installations-, Montage- und Serviceleistungen für die öffentliche Infrastruktur rund um Bahnverkehrs- und Kommunikationstechnik sowie Energieversorgung.

In der HÖRMANN Warnsysteme GmbH sowie der HÖRMANN – KMT Kommunikations- und Meldetechnik GmbH, Salzburg, Österreich, haben wir unsere modernen Sirenenwarnsysteme für die Alarmierung von Feuerwehren oder die Katastrophenwarnung der Bevölkerung gebündelt. Die projektspezifischen Lösungen werden dabei von der Planung und Entwicklung über die Realisierung bis hin zur langjährigen Wartung aus einer Hand erbracht.

» Auch in schwierigen und herausfordernden Situationen ist es hilfreich, sich auf die eigenen Stärken zu besinnen. Dies können die eigenen persönlichen Stärken sein, aber auch die Stärke einer Gemeinschaft, einer Familie oder einer Unternehmensgruppe wie HÖRMANN. «

MICHAEL RADKE, CEO

# Wirtschaftsbericht

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHEN-BEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist gemäß dem Statistischen Bundesamt (Destatis) im ersten Quartal 2022 gegenüber dem vierten Quartal 2021 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,2% gestiegen<sup>1</sup>. Gegenüber dem ersten Quartal 2021 – in dem die deutsche Wirtschaft von den Auswirkungen der zweiten Corona-Welle belastet worden war – betrug der Anstieg preis- und kalenderbereinigt 3,7%. Nach der Erholung im vergangenen Sommer und dem Rückgang zum Jahresende 2021 führten im Wesentlichen höhere Investitionen zu der leichten Zunahme der Wirtschaftsleistung. Allerdings beeinflussten die wirtschaftlichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine seit Ende Februar die konjunkturelle Entwicklung zunehmend. Daher weist Destatis auch darauf hin, dass die Ergebnisse mit größeren Unsicherheiten als sonst üblich behaftet sind.

Der Krieg in der Ukraine ist auch ein wesentlicher Grund für die anhaltend hohen Preissteigerungen in Deutschland. Nach 4,9% im Januar und 5,1% im Februar 2022 stieg die Inflationsrate gemäß Destatis im März 2022 auf 7,3%<sup>2</sup>. Insbesondere die Preise für Energie sind merklich angestiegen und beeinflussen den Preisanstieg erheblich. Hinzu kommen anhaltende Lieferengpässe durch unterbrochene Lieferketten aufgrund der Corona-Pandemie und deutliche Preisanstiege auf vorgelagerten Wirtschaftsstufen, die bereits im zweiten Halbjahr 2021 die wirtschaftliche Erholung beeinträchtigt hatten.

Der Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe spiegelt ebenfalls die sich verschlechternde wirtschaftliche Lage in Deutschland wider. Laut Destatis ist der Auftragseingang im März gegenüber Februar 2022 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 4,7% gesunken<sup>3</sup>. Im Vergleich zum Vorjahresmonat März 2021 lag der Auftragseingang kalenderbereinigt 3,1% niedriger. Der Rückgang im Vormonatsvergleich ist insbesondere auf die Auslandsaufträge zurückzuführen: Ihr Volumen fiel im März gegenüber Februar 2022 um 6,7%. Dabei nahmen die Auftragseingänge von außerhalb der Eurozone um 13,2% ab. Die Auftragseingänge aus der Eurozone stiegen dagegen

um 5,6%. Bei den Herstellern von Investitionsgütern lag der Auftragseingang im März 2022 um 8,3% unter dem Vormonatsniveau, was als Zeichen einer wachsenden Zurückhaltung innerhalb einer politisch und wirtschaftlich angespannten Lage gesehen wird.

## ERTRAGSLAGE

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 erwirtschaftete die HÖRMANN Industries GmbH **Umsatzerlöse** in Höhe von 127,0 Mio. €. Damit verringerte sich der Umsatz um 11,2 Mio. € bzw. 8,1% gegenüber dem ersten Quartal 2021. Dieser Umsatzrückgang resultierte im Wesentlichen aus dem Bereich Automotive, der im ersten Quartal 2022 durch die Auswirkungen des kriegerischen Ukraine-Konflikts und der COVID-19-Pandemie sowie der damit verbundenen Lieferengpässe von elektronischen Bauteilen belastet wurde.

Im Bereich **Automotive** verringerte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von 88,6 Mio. € um 8,6 Mio. € auf 80,0 Mio. €. Neben dem seit Mitte 2021 aufgrund fehlender elektronischer Bauteile gedrosselten Produktionsvolumen hat die russische Aggression in der Ukraine wegen fehlender Kabelbäume aus der Ukraine weiter massive Auswirkungen auf die LKW-Produktion des Hauptkunden MAN Truck & Bus AG. Folglich musste MAN im Zeitraum von Mitte März bis Anfang Mai 2022 die Fahrzeugproduktion einstellen. Die auf LKW-Komponenten ausgerichteten Werke in Gustavsburg und Bánovce, Slowakei, mussten entsprechend ebenfalls die Produktion in diesem Zeitraum stark drosseln, was negative Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung und die Ertragslage im ersten Quartal 2022 hatte.

Der Bereich **Communication** ist nach dem sehr guten Jahr 2021 ebenfalls gut in das neue Geschäftsjahr 2022 gestartet und konnte im ersten Quartal 2022 Auftragseingänge von 58,6 Mio. € (Vj. 60,7 Mio. €) verbuchen. Mit der guten Auslastung und der weiteren Wirkung der staatlichen Konjunkturprogramme wurde ein Umsatz von 35,0 Mio. € (Vj. 34,1 Mio. €) und ein Umsatzwachstum von rund 2,4% gegenüber dem Vorjahr realisiert.

Mit Umsatzerlösen von 5,1 Mio. €, ohne die dem neuen Geschäftsbereich Intralogistics zugeordneten Tochterunternehmen, liegt der Bereich **Engineering** leicht unter dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021 (5,8 Mio. €).

Der neue Geschäftsbereich **Intralogistics** erzielte im ersten Quartal 2022 einen Umsatz von 6,9 Mio. € (Vj. 10,1 Mio. €, als-ob). Der neue Bereich konzentrierte sich im ersten Quartal 2022 auf die Umstrukturierung und die damit einhergehende Reorganisation. Operativ liegt der Fokus auf der Abarbeitung der mehrjährigen Projektaufträge. Der Bereich ist aktuell mit einem Auftragsbestand in Höhe von über 100 Mio. € ausgelastet, wobei Lieferengpässe, Materialpreissteigerungen und Bauzeitverzögerungen die Projektrealisierung aktuell erschweren.

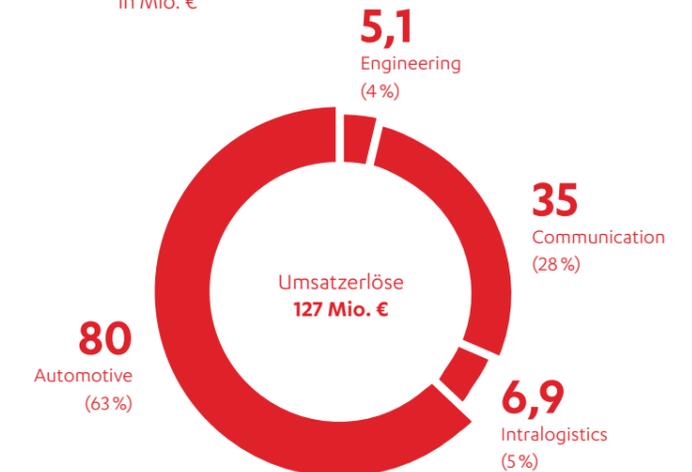
Die **Gesamtleistung** belief sich unter Einrechnung einer Bestandsveränderung von 23,6 Mio. € auf 150,6 Mio. € und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (149,7 Mio. €) um 0,9 Mio. € bzw. 0,6%.

Der **Materialaufwand** in Höhe von 88,1 Mio. € (Vj. 81,4 Mio. €) beinhaltete Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in Höhe von 71,4 Mio. € (Vj. 65,5 Mio. €) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 16,7 Mio. € (Vj. 16,0 Mio. €). Bezogen auf die Gesamtleistung belief sich die Materialeinsatzquote auf 58,5% und lag damit über dem Vorjahreswert (54,4%). Die gegenüber dem Vorjahr erhöhte Materialeinsatzquote war der Geschäftsentwicklung in den materialintensiven Automotive- und Intralogistics-Geschäftsbereichen mit den Preissteigerungen bei Rohmaterialien wie Stahl und Zukaufteilen wie elektronischen Bauteilen sowie dem Anstieg der Energiekosten für die Produktion geschuldet.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 2,2 Mio. € (Vj. 1,4 Mio. €) beinhalteten unter anderem 0,3 Mio. € Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, 0,6 Mio. € Erträge aus Investitions- und Forschungszuschüssen, 0,4 Mio. € Sachbezüge, 0,4 Mio. € Erträge aus Anlagenabgängen, 0,1 Mio. € periodenfremde Erträge sowie 0,3 Mio. € Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen.

## Gliederung der Umsatzerlöse für das erste Quartal 2022 nach Geschäftsbereichen

in Mio. €



Das erwirtschaftete **Rohergebnis** lag mit 64,8 Mio. € um 4,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 69,7 Mio. €.

Die **Personalaufwendungen** in Höhe von 44,0 Mio. € lagen um 1,8 Mio. € über dem Vorjahreswert (42,2 Mio. €). Bezogen auf die Gesamtleistung lag die Personalaufwandsquote mit 29,2% über dem Vorjahreszeitraum (28,2%). Im ersten Quartal 2022 beschäftigte die HÖRMANN Industries GmbH 2.835 Mitarbeitende (2021: 2.787), ohne Berücksichtigung der Auszubildenden.

Die **Abschreibungen** lagen mit 2,7 Mio. € um 0,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert (3,0 Mio. €). Darin enthalten waren Abschreibungen auf aktivierte Firmenwerte in Höhe von 0,3 Mio. € (Vj. 0,4 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen mit 19,3 Mio. € um 0,6 Mio. € über dem Vorjahresvergleichswert (18,7 Mio. €). Hiervon entfielen 3,7 Mio. € auf Raum- und Gebäudekosten, 5,3 Mio. € auf Verwaltungskosten und 7,2 Mio. € auf Betriebs- und Vertriebskosten. Bezogen auf die Gesamtleistung betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 12,8% (Vj. 12,5%).

<sup>1</sup> Vgl. Destatis Pressemitteilung Nr. 184, 29. April 2022

<sup>2</sup> Vgl. Destatis Pressemitteilung Nr. 182, 28. April 2022

<sup>3</sup> Vgl. Destatis Pressemitteilung Nr. 189, 5. Mai 2022

Das **Betriebsergebnis** in Höhe von -1,2 Mio. € (Vj. 5,9 Mio. €) reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund der in Teilen des Bereichs Automotive aufseiten der OEM-Kunden eingetretenen Produktionsbehinderungen sowie Projektverzögerungen um 7,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Nach Abzug der sonstigen Steuern von 0,4 Mio. € ergab sich für das erste Quartal 2022 ein **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** in Höhe von -1,5 Mio. € (Vj. 5,5 Mio. €).

Das **Finanzergebnis** lag mit -0,9 Mio. € auf Vorjahresniveau (-0,9 Mio. €). Im ersten Quartal 2022 sind für die im Jahr 2019 begebene Anleihe, den unterjährig bereitgestellten Kreditlinien aus dem bestehenden Konsortialkredit über 40 Mio. € sowie der im Oktober 2020 gezogenen Tranche aus dem KfW-Unternehmerkredit in Höhe von 10 Mio. € Zinsen und ähnliche Aufwendungen inklusive Bereitstellungs-zinsen in Höhe von 1,0 Mio. € (Vj. 1,0 Mio. €) angefallen. Diesen Aufwendungen stehen Zins- und Beteiligungserträge in Höhe von 0,1 Mio. € (Vj. 0,1 Mio. €) gegenüber.

Der **Ertragsteueraufwand** für die Gewerbe- und Körperschaftsteuer belief sich im ersten Quartal 2022 auf 1,5 Mio. € (Vj. 1,1 Mio. €).

Das erste Quartal 2022 schloss mit einem **Konzernjahresfehlbetrag** von 3,9 Mio. € (Vj. Konzernjahresüberschuss von 3,5 Mio. €).

## FINANZLAGE

### Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalausstattung** des Konzerns inklusive nicht beherrschender Anteile belief sich zum 31. März 2022 auf 126,2 Mio. € (31. Dezember 2021: 131,1 Mio. €). Damit verringerte sich die Eigenkapitalquote zum 31. März 2022 auf 36,5 % (31. Dezember 2021: 38,4 %).

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich von 341,7 Mio. € um 4,3 Mio. € auf 346,0 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund des gegenüber dem Vorjahresstichtag gestiegenen Working Capital.

Das **Working Capital** erhöhte sich unter Einbeziehung der Vorräte in Höhe von 76,1 Mio. € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 51,4 Mio. € abzüglich 42,2 Mio. € an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 85,3 Mio. € zum

Ende des Berichtszeitraums (78,7 Mio. € zum 31. Dezember 2021). Diese Entwicklung war im Wesentlichen durch die Erhöhung der Vorräte von 61,1 Mio. € zum Vorjahresstichtag auf 76,1 Mio. € gekennzeichnet. Durch die gute Auftragslage in den Bereichen Intralogistics und Communication erhöhten sich die unfertigen Erzeugnisse und Leistungen um 23,3 Mio. € auf 138,3 Mio. €. Die hohe Anzahlungsrate konnte durch die guten und teils langjährigen Kundenbeziehungen sowie den bestehenden Bürgschafts- und Avallinien im ersten Quartal 2022 nochmals erhöht werden, wodurch die Erhöhung der unfertigen Erzeugnisse und Leistungen größtenteils refinanziert wurde. Zum Ende des ersten Quartals 2022 bestanden kundenseitig erhaltene Anzahlungen für begonnene Projekte und Aufträge in Höhe von 123,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 110,5 Mio. €).

Zum 31. März 2022 bestanden Verbindlichkeiten aus **Anleihen** in Höhe von 50,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 50,0 Mio. €). Die im Juni 2019 von der HÖRMANN Industries GmbH emittierte Anleihe mit einem Volumen von 50,0 Mio. € und einem Zinskupon von 4,5 % hat eine Laufzeit von fünf Jahren bis zum 6. Juni 2024.

Zum Ende des ersten Quartals 2022 bestanden 11,2 Mio. € **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (31. Dezember 2021: 9,4 Mio. €). Im vierten Quartal 2020 hat die HÖRMANN Industries GmbH einen Betrag in Höhe von 10,0 Mio. € aus dem im Juli 2020 gewährten KfW-Unternehmerkredit abgerufen. Die noch nicht valuierten Kredittranchen in Höhe von 30,0 Mio. € aus dem KfW-Unternehmerkredit wurden in der ersten Jahreshälfte 2021 an die KfW zurückgegeben und die Kreditverträge aufgehoben.

Der gezogene KfW-Kredit über 10 Mio. € hat eine Laufzeit von 5 Jahren mit 16 Quartaltilgungsraten ab dem zweiten Jahr. Bis Ende des ersten Quartals 2022 wurden Tilgungen in Höhe von 1,2 Mio. € geleistet.

Aus dem mit einem Bankenkonsortium, bestehend aus SaarLB, HeLaBa, Commerzbank AG und Oberbank AG, im Dezember 2019 abgeschlossenen fünfjährigen Konsortialrahmenkreditvertrag verfügt die Gruppe über einen Kreditrahmen in Höhe von bis zu 40,0 Mio. €, der in Höhe von bis zu 15 Mio. € als Kontokorrent- und in Höhe von bis zu 25 Mio. € als revolvingierende EURIBOR-Linie genutzt werden kann. Im Juni 2021 hat die HÖRMANN Industries GmbH die Laufzeitverlängerung aus der bestehenden Option um ein weiteres Jahr beantragt und bewilligt bekommen. Zum 31. März 2022 erfolgte daraus eine Kreditanspruchnahme in Höhe von 2,5 Mio. €.

Die Konditionen haben sich gegenüber dem Vorjahr bonitätsbedingt sowie entsprechend der Marktentwicklung nicht verschlechtert.

### Liquiditätslage

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** lag zum Bilanzstichtag bei 86,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 93,7 Mio. €).

Zum 31. März 2022 bestanden freie Kreditlinien in Höhe von 40,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 42,5 Mio. €) unter der Berücksichtigung der gesamten KfW-Kreditzusage).

Zum Bilanzstichtag verfügte die HÖRMANN Industries GmbH saldiert über einen **Nettofinanzmittelbestand** in Höhe von 75,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 84,3 Mio. €). Der Nettofinanzmittelbestand wird aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten errechnet.

### Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des DRS 21 gegliedert. Im ersten Quartal 2022 reduzierte sich der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** im Wesentlichen bedingt durch die Erhöhung des Working Capital von -0,8 Mio. € im Vorjahresquartal auf -5,8 Mio. € im ersten Quartal 2022. Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verringerte sich im ersten Quartal 2022 von -2,0 Mio. € auf -2,6 Mio. €. Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf 1,6 Mio. € (Vj. -0,4 Mio. €). Zum 31. März 2022 wurde eine Tilgungsrate für den KfW-Kredit in Höhe von 0,6 Mio. € geleistet.

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

### Vermögenslage

Die Zugänge zum **Sachanlagevermögen** und den **immateriellen Vermögensgegenständen** lagen mit 2,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum 2,5 Mio. €) auf Höhe der laufenden Abschreibungen auf das Anlagevermögen (2,7 Mio. €).

Das gesamte **Vorratsvermögen** (nach Abzug der erhaltenen Anzahlungen) hat sich aufgrund des gestiegenen Projektfortschrittsvolumens und der Materialpreisssteigerungen von 61,1 Mio. € zum 31. Dezember 2021 auf 76,1 Mio. € erhöht. Dabei

konnte die Erhöhung der unfertigen Erzeugnisse und Leistungen auf 138,3 Mio. € (31. Dezember 2021: 114,9 Mio. €) durch den Anstieg der erhaltenen Anzahlungen auf 123,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 110,5 Mio. €) größtenteils ausgeglichen werden. Die Reichweite des Vorratsvermögens zum Umsatz erhöhte sich auf 53,9 Tage (Vj. 37,4 Tage). Die Tagesumsätze wurden ermittelt, indem das Vorratsvermögen zum 31. März 2022 ins Verhältnis zu den durchschnittlichen Umsatzerlösen des Berichtszeitraums pro Tag gesetzt wurde.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich im Wesentlichen bedingt durch das schwächere Umsatzwachstum von 57,7 Mio. € auf 51,4 Mio. €, wodurch ein Forderungsbestand von 36,4 Tagen (Vj. 35,3 Tage) erreicht wurde. Die Tagesumsätze wurden ermittelt, indem der Forderungsbestand zum 31. März 2022 ins Verhältnis zu den durchschnittlichen Umsatzerlösen der Berichtsperiode pro Tag gesetzt wurde.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** stiegen von 14,4 Mio. € auf 16,3 Mio. €.

**Latente Steuern** werden aus den Einzelabschlüssen übernommen. Die aktiven latenten Steuern resultierten hauptsächlich aus Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz bei den Rückstellungen sowie aus künftig noch nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen. Zum 31. März 2022 blieb die Position mit einem Wert von 14,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 14,7 Mio. €) unverändert.

Die **Pensionsrückstellungen** lagen zum 31. März 2022 mit 21,3 Mio. € auf dem Niveau zum Jahresende 2021 (21,3 Mio. €).

Die **Steuerrückstellungen** beliefen sich nach 3,1 Mio. € zum Vorjahresstichtag nahezu unverändert auf 3,0 Mio. € zum 31. März 2022.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich stichtagsbezogen von 40,1 Mio. € auf 42,2 Mio. €. Die Inanspruchnahme von Lieferantenkrediten für Materialaufwand und sonstigen betrieblichen Aufwand hat sich von durchschnittlich 34,1 auf 35,4 Tage erhöht. Die durchschnittliche Dauer der Kreditanspruchnahme wurde ermittelt, indem der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2022 ins Verhältnis zu der Summe der durchschnittlichen Materialaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Berichtsperiode pro Tag gesetzt wurde.

# Prognosebericht

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Seit dem russischen Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar 2022, ist die globale und insbesondere die europäische Wirtschaft von den Folgen des Kriegs betroffen. Folglich hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im April-Update des World Economic Outlook seine Erwartungen gegenüber Januar 2022 deutlich angepasst. Für das laufende Geschäftsjahr 2022 erwarten die Experten nunmehr eine Zunahme der weltweiten Wirtschaft um 3,6 %, 0,8 Prozentpunkte weniger gegenüber der Januarschätzung<sup>4</sup>. Speziell für den Euro-Raum und für Deutschland hat der IWF seine Erwartungen reduziert. Für 2022 rechnet der IWF für den Euro-Raum mit einem Wachstum von 2,8 % und für Deutschland von 2,1 %, 1,1 respektive 1,7 Prozentpunkte weniger als noch im Januar 2022. Für das kommende Jahr 2023 wird in Deutschland mit einem leicht höheren Anstieg des BIP um 2,7 % gerechnet.

Im Wesentlichen belastet die höhere Inflation aufgrund stark gestiegener Rohstoff- und Energiepreise die wirtschaftliche Entwicklung in Europa und insbesondere in Deutschland. Nach der aktuellen Konjunkturprognose des Sachverständigenrats werden in den Jahren 2022 und 2023 für den Euro-Raum Inflationsraten von 6,2 % und 2,9 % (Harmonisierter Verbraucherpreisindex) und für Deutschland von 6,1 % und 3,4 % (Verbraucherpreisindex) erwartet<sup>5</sup>. Die große Abhängigkeit von russischen Energielieferungen birgt hier ein erhebliches Risiko. Hinzu kommen Lieferkettenunterbrechungen, die auch die deutsche Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie belasten und auf die Geschäftstätigkeit der HÖRMANN Industries GmbH ebenfalls einen negativen Einfluss haben. Zudem wird erwartet, dass sich die Halbleiterknappheit, die die Produktion zahlreicher OEMs bereits im vergangenen Jahr beeinträchtigt hat, laut einer Studie von Roland Berger noch bis ins Jahr 2023 – und wahrscheinlich darüber hinaus – fortsetzen wird<sup>6</sup>.

<sup>4</sup> Vgl. IMF World Economic Outlook Update April 2022

<sup>5</sup> Vgl. Sachverständigenrat, aktualisierte Konjunkturprognose, 30. März 2022

<sup>6</sup> Vgl. Roland Berger Pressemitteilung, 16. Dezember 2021

Darüber hinaus können nach wie vor Einschränkungen durch die Folgen der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie entstehen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts gibt es erneut massive Lockdowns in mehreren chinesischen Großstädten, darunter in der Hauptstadt Peking sowie in Shanghai, wo auch der Hafen als weltweit größter Container-Umschlagplatz betroffen ist. Es wird mit weiteren Lieferkettenproblemen und daraus resultierend mit gestörten Produktionsabläufen in Deutschland gerechnet. Grundsätzlich unterliegen die Prognosen der Experten einer hohen Unsicherheit über die weitere Dauer und Schwere der Pandemie, insbesondere vor dem Hintergrund etwaiger neuer Varianten.

Aufgrund dieser dynamischen Situation ist eine zuverlässige Vorhersage der volkswirtschaftlichen Folgen zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernzwischenberichts nur eingeschränkt möglich, da sich die Auswirkungen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht seriös beziffern lassen.

## PROGNOSE DER HÖRMANN INDUSTRIES GMBH

Auch im angelaufenen Geschäftsjahr 2022 beeinflussen die konjunkturellen, geopolitischen und branchenspezifischen Entwicklungen weiterhin die operative und finanzwirtschaftliche Entwicklung der HÖRMANN Industries GmbH. Die vom Konzern getroffenen Prognosen zum erwarteten Geschäftsverlauf basieren sowohl auf bestimmten Annahmen hinsichtlich der Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland und im Euro-Raum sowie in den spezifischen Branchen als auch auf einer optimistischen Einschätzung des weiteren Verlaufs der COVID-19-Pandemie sowie des kriegerischen Konfliktes in der Ukraine und deren wirtschaftliche Folgen.

Vor dem Hintergrund der zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts herrschenden hohen Unsicherheit über den weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie und insbesondere angesichts der aktuellen Ereignisse in der Ukraine und den damit verbundenen Lieferengpässen sowie angesichts steigender Material- und Energiepreise sind Prognosen derzeit mit einer sehr hohen Unsicherheit behaftet. Die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen dieser aufeinandertreffenden Krisen werden sich im Jahr 2022 auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der HÖRMANN Industries GmbH auswirken.



Voraussetzung für die Prognose ist, dass sich die im Mai 2022 wieder angelaufene Produktion im Bereich Automotive bis zur Jahresmitte stabilisiert und sich die gesamtwirtschaftliche Lage im Verlauf des Jahres 2022 nicht weiter verschlechtert. Etwaige darüber hinausgehende negative gesamtwirtschaftliche Entwicklungen wie zum Beispiel aufgrund erneuter Produktionsunterbrechungen, einer nachhaltigen Energieversorgungslücke oder einer Rezession in Folge des Ukraine-Kriegs können jedoch dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2022 von den prognostizierten Werten abweichen.

Zusammengefasst gehören damit zu den größten Herausforderungen für die HÖRMANN Industries GmbH in 2022 – neben den Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie – vor allem die anhaltenden Versorgungsengpässe auf den Weltmärkten sowie steigende Beschaffungs- und Energiepreise. Zudem könnte sich die Investitionsbereitschaft bei privaten und öffentlichen Auftraggebern infolge der wachsenden Unsicherheit bzw. des wachsenden Haushaltsdrucks verringern. Weitere Unsicherheiten ergeben sich aus der fragilen weltpolitischen und wirtschaftlichen Lage. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine bringt substanzielle Risiken für die Konjunktur in Deutschland sowie die Weltwirtschaft mit sich. Die weitere Entwicklung des Kriegs macht eine Aussage über die künftige Entwicklung der Weltwirtschaft, der eigenen Branchen sowie der Entwicklung der HÖRMANN Industries GmbH schwierig.

Auf Konzernebene erwartet die HÖRMANN Industries GmbH nach Bewertung der aktuellen Auftragslage und Geschäftsentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche im Jahr 2022 weiterhin einen Gesamtumsatz von 585 Mio. € bis 610 Mio. € (2021: 589,8 Mio. €). Für das operative Geschäft wird ein positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (operatives EBIT) zwischen 22 Mio. € und 25 Mio. € (2021: 30 Mio. €) angestrebt.

Die HÖRMANN Industries GmbH weist darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse abweichen können. Bezüglich des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021.

Kirchseeon, 27. Mai 2022

HÖRMANN Industries GmbH

Die Geschäftsführung

Dr.-Ing. Michael Radke

Johann Schmid-Davis

## Finanzdaten

- 20 Bilanz – Aktiva
- 21 Bilanz – Passiva
- 22 Gewinn-und-Verlustrechnung
- 23 Kapitalflussrechnung
- 24 Anlagevermögen
- 26 Eigenkapitalpiegel

## Bilanz – Aktiva

| <b>AKTIVA</b><br>(in T€)   | <b>31. 3. 2022</b> | <b>31. 12. 2021</b> |
|--|--------------------|---------------------|
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>   | <b>84.822</b>      | <b>85.503</b>       |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  | <b>12.781</b>      | <b>12.758</b>       |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.244              | 2.172               |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert  | 10.040             | 9.945               |
| 3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände  | 497                | 641                 |
| <b>II. Sachanlagen</b>   | <b>47.137</b>      | <b>47.837</b>       |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten   | 9.527              | 9.637               |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen  | 21.383             | 22.197              |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 10.093             | 10.248              |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 6.134              | 5.755               |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  | <b>24.904</b>      | <b>24.908</b>       |
| 1. Beteiligungen   | 304                | 304                 |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens   | 406                | 406                 |
| 3. Sonstige Ausleihungen   | 24.194             | 24.198              |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>   | <b>242.995</b>     | <b>238.632</b>      |
| <b>I. Vorräte</b>  | <b>76.063</b>      | <b>61.102</b>       |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | 33.409             | 30.615              |
| 2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen  | 138.278            | 114.940             |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren   | 15.092             | 13.412              |
| 4. Geleistete Anzahlungen  | 12.972             | 12.617              |
| 5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen  | -123.688           | -110.482            |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>   | <b>79.988</b>      | <b>83.827</b>       |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 51.436             | 57.711              |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen  | 12.262             | 11.734              |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände   | 16.290             | 14.382              |
| <b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>   | <b>86.944</b>      | <b>93.703</b>       |
| <b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>   | <b>3.314</b>       | <b>2.805</b>        |
| <b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>   | <b>14.686</b>      | <b>14.680</b>       |
| <b>E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG</b>  | <b>156</b>         | <b>64</b>           |
| <b>Summe Aktiva</b>  | <b>345.973</b>     | <b>341.684</b>      |

## Bilanz – Passiva

| <b>PASSIVA</b><br>(in T€)                                    | <b>31. 3. 2022</b> | <b>31. 12. 2021</b> |
|--|--------------------|---------------------|
| <b>A. EIGENKAPITAL</b>                                       | <b>126.219</b>     | <b>131.055</b>      |
| <b>I. Gezeichnetes Kapital</b>                               | <b>200</b>         | <b>200</b>          |
| <b>II. Kapitalrücklage</b>                                   | <b>43.422</b>      | <b>43.422</b>       |
| <b>III. Konzernbilanzgewinn</b>                              | <b>63.673</b>      | <b>67.836</b>       |
| <b>IV. Nicht beherrschende Anteile</b>                       | <b>18.935</b>      | <b>19.607</b>       |
| <b>V. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung</b>      | <b>-11</b>         | <b>-10</b>          |
| <b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>                                     | <b>101.018</b>     | <b>94.175</b>       |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 21.251             | 21.245              |
| 2. Steuerrückstellungen                                      | 2.954              | 3.050               |
| 3. Sonstige Rückstellungen                                   | 76.813             | 69.880              |
| <b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>                                  | <b>118.005</b>     | <b>116.067</b>      |
| 1. Anleihen  | 50.000             | 50.000              |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten              | 11.220             | 9.375               |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          | 42.187             | 40.068              |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen       | 4.112              | 4.255               |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten                                | 10.486             | 12.369              |
| <b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>                         | <b>731</b>         | <b>387</b>          |
| <b>Summe Passiva</b>   | <b>345.973</b>     | <b>341.684</b>      |

# Gewinn-und-Verlustrechnung

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

| (in T€)   | 1.1.–31.3.2022 | 1.1.–31.3.2021 |
|---|----------------|----------------|
| 1. Umsatzerlöse   | 127.026        | 138.182        |
| 2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen                            | 23.584         | 11.429         |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen  | 0              | 121            |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge  | 2.249          | 1.405          |
| 5. Materialaufwand  |                |                |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                  | 71.381         | 65.449         |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | 16.676         | 88.057         |
| <b>Rohergebnis</b>  | <b>64.801</b>  | <b>69.714</b>  |
| 6. Personalaufwand  |                |                |
| a) Löhne und Gehälter   | 36.765         | 35.412         |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | 7.222          | 43.987         |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.672          | 2.953          |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 19.304         | 18.724         |
|   | <b>-1.162</b>  | <b>5.851</b>   |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 108            | 83             |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | 976            | 977            |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | 1.490          | 1.098          |
| 12. Latente Steuern (-Ertrag)   | -5             | -5             |
| <b>13. Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>-3.515</b>  | <b>3.864</b>   |
| 14. Sonstige Steuern  | 359            | 380            |
| <b>15. Konzernjahresfehlbetrag (-überschuss)</b>  | <b>-3.874</b>  | <b>3.484</b>   |
| 16. Nicht beherrschende Anteile   | -289           | -1.035         |
| <b>17. Konzernverlust (-gewinn)</b>   | <b>-4.163</b>  | <b>2.449</b>   |
| 18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr   | 67.836         | 62.112         |
| <b>19. Konzernbilanzgewinn</b>  | <b>63.673</b>  | <b>64.561</b>  |

# Kapitalflussrechnung

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| (in T€)   | 1.1.–31.3.2022 | 1.1.–31.3.2021 |
|---|----------------|----------------|
| Periodenergebnis (Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)  | -3.874         | 3.484          |
| +/- (+) Abschreibungen/(-) Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens   | 2.672          | 2.953          |
| +/- (+) Zunahme/(-) Abnahme der Rückstellungen  | 7.131          | 7.529          |
| +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge  | -1.068         | -602           |
| +/- (+) Abnahme/(-) Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -11.689        | -13.769        |
| +/- (-) Abnahme/(+) Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind       | 437            | -1.253         |
| +/- (-) Gewinn/(+) Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens  | -347           | -23            |
| +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge  | 868            | 894            |
| +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag   | 1.486          | 1.094          |
| - Ertragsteuerzahlungen   | -1.415         | -1.088         |
| <b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>  | <b>-5.799</b>  | <b>-781</b>    |
| + Einzahlungen aus dem Verkauf immaterieller Vermögensgegenstände   | 25             | 0              |
| - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände   | -511           | -187           |
| + Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen   | 638            | 528            |
| - Auszahlungen für Investitionen in Gegenstände des Sachanlagevermögens   | -1.778         | -2.318         |
| + Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens  | 4              | 4              |
| - Auszahlungen für Zugänge zu dem Konsolidierungskreis  | -961           | -25            |
| + Erhaltene Zinsen  | 7              | 7              |
| <b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>   | <b>-2.576</b>  | <b>-1.991</b>  |
| + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten   | 2.470          | 0              |
| - Auszahlung für Tilgungen von (Finanz-) Krediten   | -625           | -11            |
| - Gezahlte Zinsen   | -227           | -354           |
| <b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>1.618</b>   | <b>-365</b>    |
| <b>Verminderung des Cashflows</b>   | <b>-6.757</b>  | <b>-3.137</b>  |
| <b>Anfangsbestand des Finanzmittelfonds</b>   | <b>93.703</b>  | <b>83.027</b>  |
| +/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds  | -2             | 0              |
| <b>Endbestand des Finanzmittelfonds</b>   | <b>86.944</b>  | <b>79.890</b>  |

# Anlagevermögen

ENTWICKLUNG DES KONZERN-ANLAGEVERMÖGENS FÜR DEN ZEITRAUM  
VOM 1. JANUAR 2022 BIS ZUM 31. MÄRZ 2022

(in T€)

| A. ANLAGEVERMÖGEN   | ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN |              |             |                  |                    | ABSCHREIBUNGEN    |              |             |                    | BUCHWERTE             |                        |
|---|--------------------------------------|--------------|-------------|------------------|--------------------|-------------------|--------------|-------------|--------------------|-----------------------|------------------------|
|   | Stand<br>1.1.2022                    | Zugang       | Abgang      | Um-<br>buchungen | Stand<br>31.3.2022 | Stand<br>1.1.2022 | Zugang       | Abgang      | Stand<br>31.3.2022 | Buchwert<br>31.3.2022 | Buchwert<br>31.12.2021 |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |                                      |              |             |                  |                    |                   |              |             |                    |                       |                        |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen,<br>gewerbliche Schutzrechte und ähnliche<br>Rechte und Werte sowie Lizenzen an<br>solchen Rechten und Werten | 5.628                                | 157          | -25         | 150              | 5.910              | 3.457             | 209          | 0           | 3.666              | 2.244                 | 2.172                  |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert   | 37.423                               | 347          | 0           | 0                | 37.770             | 27.477            | 252          | 0           | 27.729             | 10.040                | 9.945                  |
| 3. Geleistete Anzahlungen   | 641                                  | 5            | 0           | -150             | 497                | 0                 | 0            | 0           | 0                  | 497                   | 641                    |
| <b>Summe immaterielle<br/>Vermögensgegenstände</b>  | <b>43.692</b>                        | <b>510</b>   | <b>-25</b>  | <b>0</b>         | <b>44.177</b>      | <b>30.935</b>     | <b>462</b>   | <b>0</b>    | <b>31.396</b>      | <b>12.781</b>         | <b>12.758</b>          |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |                                      |              |             |                  |                    |                   |              |             |                    |                       |                        |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche<br>Rechte und Bauten   | 12.109                               | 79           | 0           | 37               | 12.225             | 2.472             | 226          | 0           | 2.698              | 9.527                 | 9.637                  |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen   | 34.773                               | 500          | -588        | 184              | 34.868             | 12.576            | 1.199        | -290        | 13.485             | 21.383                | 22.197                 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung  | 16.362                               | 780          | -158        | -158             | 16.826             | 6.114             | 786          | -167        | 6.733              | 10.093                | 10.248                 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und<br>Anlagen im Bau   | 5.949                                | 493          | 0           | -137             | 6.304              | 194               | 0            | -23         | 171                | 6.134                 | 5.755                  |
| <b>Summe Sachanlagen</b>  | <b>69.193</b>                        | <b>1.852</b> | <b>-747</b> | <b>-74</b>       | <b>70.224</b>      | <b>21.355</b>     | <b>2.211</b> | <b>-479</b> | <b>23.088</b>      | <b>47.137</b>         | <b>47.837</b>          |
| <b>III. Finanzanlagen</b>   |                                      |              |             |                  |                    |                   |              |             |                    |                       |                        |
| 1. Beteiligungen  | 6.130                                | 0            | 0           | 0                | 6.130              | 5.825             | 0            | 0           | 5.825              | 304                   | 304                    |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens  | 990                                  | 0            | 0           | 0                | 990                | 585               | 0            | 0           | 585                | 406                   | 406                    |
| 3. Sonstige Ausleihungen  | 24.198                               | 0            | -4          | 0                | 24.194             | 0                 | 0            | 0           | 0                  | 24.194                | 24.198                 |
| <b>Summe Finanzanlagen</b>  | <b>31.318</b>                        | <b>0</b>     | <b>-4</b>   | <b>0</b>         | <b>31.314</b>      | <b>6.410</b>      | <b>0</b>     | <b>0</b>    | <b>6.410</b>       | <b>24.904</b>         | <b>24.908</b>          |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>   | <b>144.204</b>                       | <b>2.361</b> | <b>-775</b> | <b>-74</b>       | <b>145.715</b>     | <b>58.699</b>     | <b>2.672</b> | <b>-479</b> | <b>60.893</b>      | <b>84.822</b>         | <b>85.503</b>          |

# Eigenkapitalspiegel

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. MÄRZ 2022

| (in T€)                    | EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS |                 |   |                     | Summe          | NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE                                | KONZERN-EIGENKAPITAL |
|----------------------------|-------------------------------------|-----------------|---|---------------------|----------------|--|----------------------|
|                            | gezeichnetes Kapital                | Kapitalrücklage | Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung | Konzernbilanzgewinn |                | Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtkapital | Summe                |
| <b>Stand am 1.1.2021</b>   | <b>200</b>                          | <b>43.422</b>   |   | <b>62.112</b>       | <b>105.734</b> | <b>15.015</b>  | <b>120.749</b>       |
| Konzernjahresüberschuss    |                                     |                 |   | 8.218               | <b>8.218</b>   | 6.217  | <b>14.435</b>        |
| Währungsumrechnung         |                                     |                 | -10   |                     | <b>-10</b>     |  | <b>-10</b>           |
| Ausschüttung               |                                     |                 |   | -2.500              | <b>-2.500</b>  | -1.625   | <b>-4.126</b>        |
| Sonstige Veränderungen     |                                     |                 |   | 6                   | <b>6</b>       |  | <b>6</b>             |
| <b>Stand am 31.12.2021</b> | <b>200</b>                          | <b>43.422</b>   | <b>-10</b>                                    | <b>67.836</b>       | <b>111.448</b> | <b>19.607</b>  | <b>131.055</b>       |
| <b>Stand am 1.1.2022</b>   | <b>200</b>                          | <b>43.422</b>   |   | <b>67.836</b>       | <b>111.448</b> | <b>19.607</b>  | <b>131.055</b>       |
| Konzernjahresfehlbetrag    |                                     |                 |   | -4.163              | <b>-4.163</b>  | 289  | <b>-3.874</b>        |
| Währungsumrechnung         |                                     |                 | -1  |                     | <b>-1</b>      |  | <b>-1</b>            |
| Sonstige Veränderungen     |                                     |                 |   |                     |                | -961   | <b>-961</b>          |
| <b>Stand am 31.3.2022</b>  | <b>200</b>                          | <b>43.422</b>   | <b>-11</b>                                    | <b>63.673</b>       | <b>107.284</b> | <b>18.935</b>  | <b>126.219</b>       |

## Impressum

### HÖRMANN Industries GmbH

Hauptstraße 45–47  
85614 Kirchseeon  
Deutschland

### Verantwortlich

Dr.-Ing. Michael Radke, CEO  
Johann Schmid-Davis, CFO

### Accounting & Controlling

Andreas Wolfrum

### Marketing & Kommunikation

Celina Begolli

### Investor Relations

IR.on AG, Köln

### Layout

Kochan & Partner GmbH, München

### Bildnachweis

Alle Bilder HÖRMANN Gruppe

Alle Finanzberichte finden  
Sie auch online unter:

[www.hoermann-gruppe.com/  
finanzpublikationen](http://www.hoermann-gruppe.com/finanzpublikationen)



HÖRMANN Industries GmbH  
Hauptstraße 45-47 / 85614 Kirchseeon  
T +49 8091 5630-0 / F +49 8091 5630-195

[www.hoermann-gruppe.com](http://www.hoermann-gruppe.com)